
Der Hyundai Santa Fe kommt an die Steckdose

Hyundai bietet den Santa Fe erstmals alternativ auch als Plug-in-Hybrid an. Er stellt künftig das Topmodell der Marke dar und kombiniert einen 1,6-Liter-Turbo-Benziner mit 180 PS (132 kW) und einen Elektromotor, der 67 kW (91 PS) beisteuert. Daraus ergibt sich eine Systemleistung von 265 PS (195 kW) und bis zu 350 Newtonmetern Drehmoment. Der Hybridantrieb ist an Allrad und eine sechsstufige Automatik gekoppelt. Rein elektrisch soll der Santa Fe PHEV bis zu 69 Kilometer zurücklegen können, was sich im speziellen Messverfahren für Plug-in-Hybride in einen Durchschnittsverbrauch von 1,5 Litern je 100 Kilometer übersetzen lässt.

Zur Ausstattung des Santa Fe Plug-in-Hybrid zählen ab Werk Sitzheizung vorne und elektrisch einstellbare Vordersitze, ein Spurfolgeassistent, ein Toterwinkelwarner, eine adaptive Geschwindigkeitsregelanlage mit Stoppfunktion und ein Notbremsassistent mit Fußgänger- und Radfahrererkennung. Serienmäßig sind zudem ein Navigationssystem mit 10,25-Zoll-Bildschirm und ein Krell-Soundsystem an Bord. Hyundai bietet drei Pakete an, mit denen die Ausstattung weiter aufgewertet werden kann. Das reicht von Voll-LED-Projektionsscheinwerfern und Head-up-Display über elektrisch einstellbare Sitzkissenverlängerung und den Autobahnassistenten bis hin zur automatischen Niveauregulierung an der Hinterachse und die fernsteuerbare Einparkhilfe. Auch der Plug-in-Hybrid kann als Siebensitzer geordert werden.

In den Handel kommt der Hyundai Santa Fe Plug-in-Hybrid Ende März. Der Basispreis beträgt 55.750 Euro und sinkt durch die PHEV-Förderprämie auf unter 49.800 Euro. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Hyundai Santa Fe Plug-in-Hybrid.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hyundai



Hyundai Santa Fe Plug-in-Hybrid.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hyundai



Hyundai Santa Fe Plug-in-Hybrid.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hyundai
